

Ressort: Politik

Bundespräsidialamt lehnt Stolperstein vor Dienstvilla in Dahlem ab

Berlin, 11.08.2017, 22:00 Uhr

GDN - Das Bundespräsidialamt lehnt laut eines Zeitungsberichts einen sogenannten "Stolperstein" vor der Dienstvilla des Bundespräsidenten in Berlin-Dahlem ab. Die Villa gehörte bis 1933 einem jüdischen Kunstperlenfabrikanten, der sie 1933 nach der Machtergreifung Hitlers offenbar unter Druck verkaufte.

Den Fall hat ein Berliner Historiker aufgedeckt, der auch einen Stolperstein des Künstlers Gunter Demnig stiftete und ihn vor der Villa in Dahlem in den Boden einlassen wollte. Das lehnte das Bundespräsidialamt ab, schreibt die "Bild" in ihrer Samstagsausgabe. Das Amt berief sich dabei auf ein Gutachten, wonach der Verkauf des Gebäudes "freiwillig" erfolgt sei. Die nichtjüdische Witwe hatte bereits 1951 versucht, wieder in Besitz der Villa zu kommen. Das Berliner Landgericht lehnte ihre Klage allerdings ab. Ein Notar, der wie viele Nazis nach 1945 in Argentinien lebte, sagte damals aus, der Verkauf sei normal vonstatten gegangen. Dieser Auffassung schließt sich nun ein Gutachten für das Bundespräsidialamt weitgehend an. Der forensische Historiker, der den Fall durch Archivrecherchen und Publikationen schon 2014 aufdeckte und das Bundespräsidialamt auf den jüdischen Vorbesitzer aufmerksam machte, nennt das damalige Urteil gegenüber "Bild" "zynisch". "Unabhängig von der rechtlichen Komponente gibt es die moralische Komponente. Für mich ist gerade das Staatsoberhaupt eine moralische Instanz." Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, würde eine Gedenktafel begrüßen, die daran erinnere, dass das Haus einmal einem jüdischen Geschäftsmann gehörte. Schuster zu "Bild": "Wenn die damalige juristische Beurteilung des Verkaufs bis heute Bestand hat, muss dies nicht Gegenstand der Gedenktafel sein. Ich sehe aber keinen Grund, die Geschichte des Hauses zu verschweigen. Die Verfolgung der Juden durch die Nationalsozialisten begann damit, Juden systematisch ihre Lebensgrundlage zu entziehen. Das sollte nicht in Vergessenheit geraten."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-93201/bundespraesidialamt-lehnt-stolperstein-vor-dienstvilla-in-dahlem-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com